

Begleitende betriebliche Ausbildung (bbA)

nach § 117 SGB III

Ziel der begleitenden betrieblichen Ausbildung (bbA)

Die begleitete betriebliche Ausbildung soll jungen Menschen mit Behinderung die Aufnahme, Fortsetzung sowie den erfolgreichen erstmaligen Abschluss einer Berufsausbildung bzw. einer erforderlichen Zweitausbildung und damit eine berufliche Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.

Wir helfen unter anderem durch individuell angepasste Angebote

- Förder- und Stützunterricht in Einzelunterricht oder in Kleingruppen
- gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- Nacharbeiten von Wissenslücken
- Prüfungsvorbereitung und -simulation
- pädagogische Unterstützung bei betrieblichen und/oder privaten Problemen
- Bewerbungstraining
- Hilfestellungen zum Abbau von Prüfungsangst
- Unterstützende Freizeitangebote

Durchführung

In der bbA unterrichten und betreuen Fachlehrer und Sozialpädagogen die Auszubildenden in Einzel- oder Gruppenarbeit und helfen gezielt dabei, vorhandene Wissenslücken zu schließen. Die Zeiten, an denen die bbA stattfinden, werden individuell festgelegt und flexibel angepasst.



Das Zusammen wirkt.

Teilnahme

Die bbA findet - mindestens einmal pro Woche für drei Schulstunden und maximal für acht Schulstunden – nach der Arbeit oder der Berufsschule statt. Der zeitliche Aufwand ergibt sich aus dem individuellen Förderbedarf und den daran angepassten Hilfestellungen.

Information und Beratung

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen zur Beantwortung jederzeit gerne zur Verfügung:

Kerstin Hesse

Telefon 02761 9643-71

E-Mail kerstin.hesse@cjd.de

www.cjd-olpe.de

Christiane Hesse

Telefon 02761 9643-31

E-Mail christiane.hesse@cjd.de

www.cjd-olpe.de

So finden Sie uns

Navigations-
adresse

57462 Olpe,
Zum Vordamm 8



Qualitätsmanagement
zugelassene
Maßnahmen nach AZV

Das CJD Olpe ist eine Einrichtung im CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.) 73061 Ebersbach · Teckstr. 23 · www.cjd.de

Das CJD bietet jährlich 155.000 Jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision

„Keiner darf verloren gehen!“